

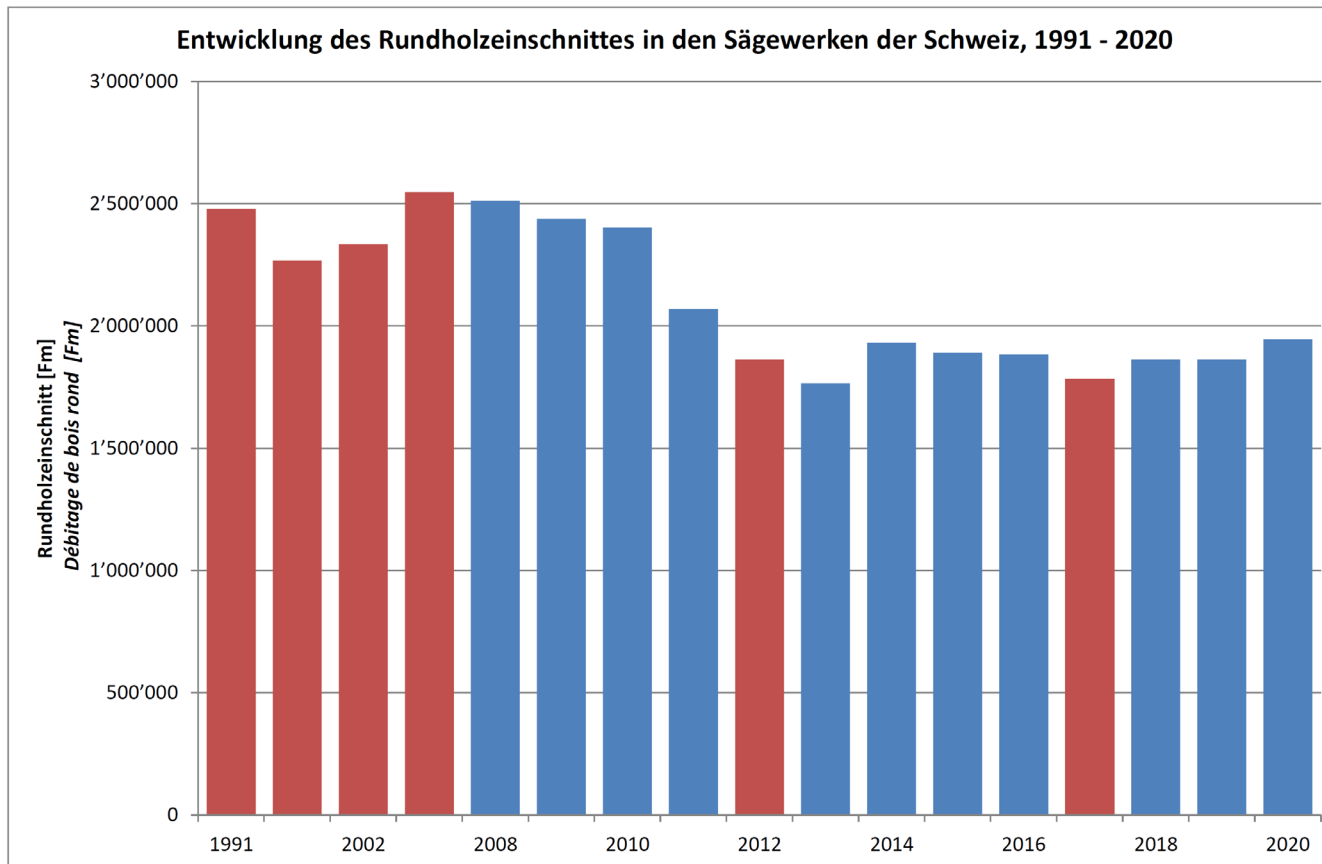


# Holzverarbeitung gestern-heute-morgen

Urs Christian Luginbühl | Holzindustrie Schweiz HIS

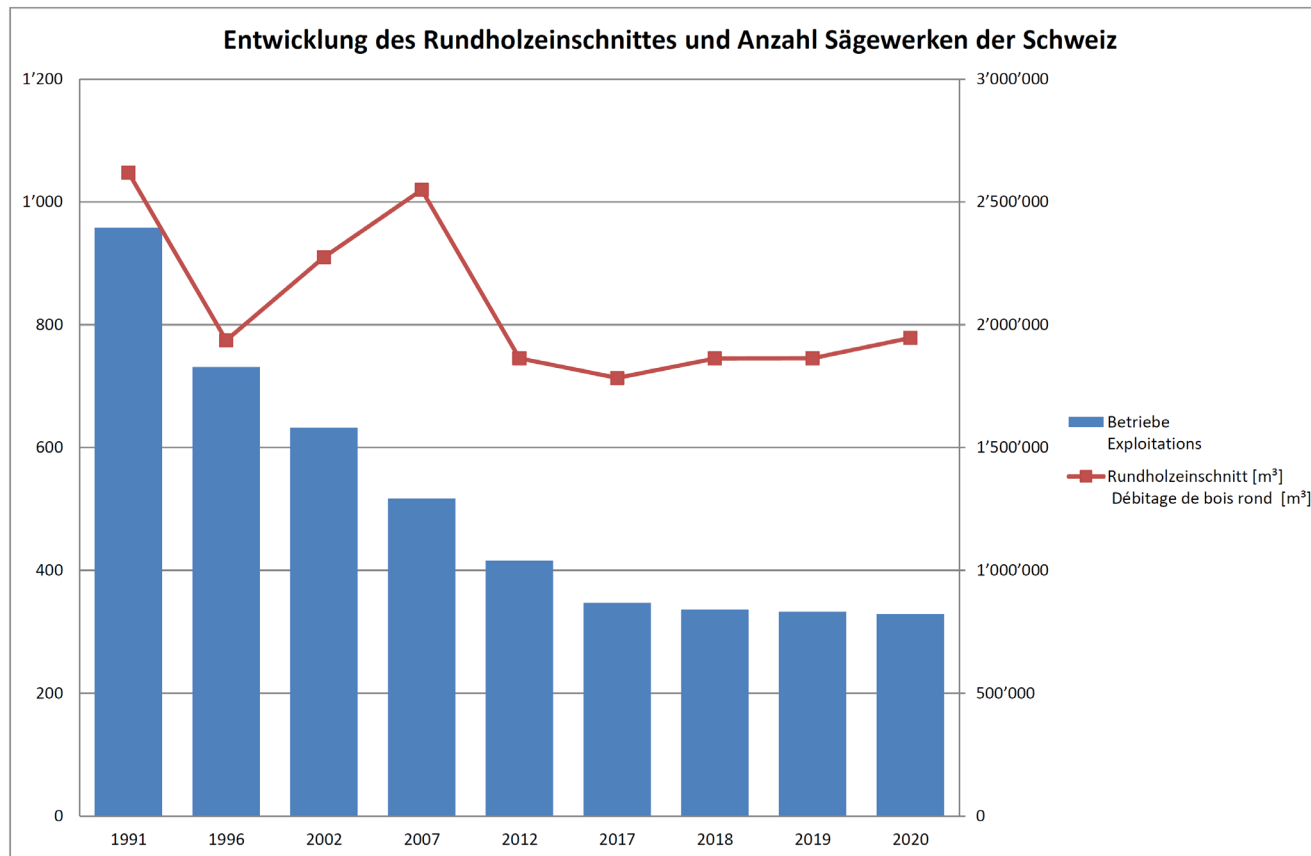
# Produktionsrückgänge seit vielen Jahren

**Schnittholzproduktion nahm kontinuierlich ab und erreichte 2013 den Tiefpunkt. Seit 2014 konnte die Produktion stabilisiert werden. Nun ist ein Anstieg zu erkennen.**



# Produktionsrückgänge seit vielen Jahren

**Schnittholzproduktion nahm kontinuierlich ab und erreichte 2013 den Tiefpunkt. Seit 2014 konnte die Produktion stabilisiert werden. Nun ist ein Anstieg zu erkennen.**



# Einfluss der ausländischen Märkte und des €-Kurses

## Überangebote und Wechselkurse beeinflussen die nationalen Holzmärkte:

Seit über 10 Jahre sehr schwierige Ertragslage im Wald und bei den Schweizer Produzenten.

Zahlreiche Firmenschliessungen sowie Ernte- und Produktionsrückgänge.

Kaum Investitionen in Hauptanlagen und effizientere Weiterverarbeitungen möglich.

## Zahlenbeispiel zum Einfluss des Eurokurses:

Preis eines Holzproduktes 01-2008:

**600.00 €** (Wechselkurs 01-2008: 1.6189) = **970.00 CHF**

Preis eines Holzproduktes 01-2021:

**600.00 €** (Wechselkurs 01-2021: 1.0793) = **650.00 CHF**

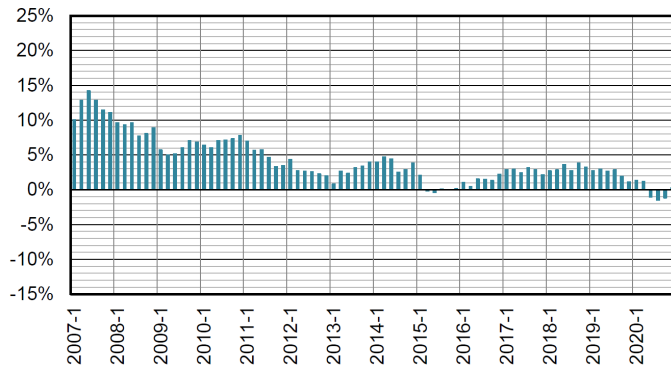
**Dies heisst: Die Importware wurde seit 2008 auf dem Schweizer Markt 320 CHF billiger und der EU-Produzent bekommt immer noch gleich viel für die Ware!**

# Marktsituation 2007-2020

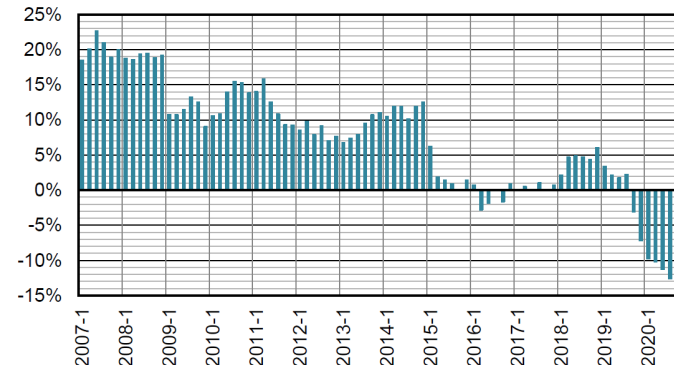
Die extrem tiefen Importpreise beeinflussen die Produzentenpreise in der Schweiz (Wechselkurse und Einkaufstourismus).

Die stark sinkende Erträge wirkt sich auch negativ auf die Rundholzpreise aus. Wald und Holzindustrie sind im gleichen Boot und leiden seit Jahren unter der Marktsituation.

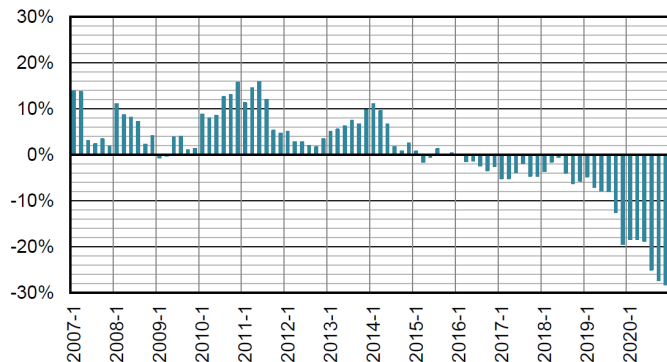
Bauholz-Index HIS  
*Indice bois de construction IBS*



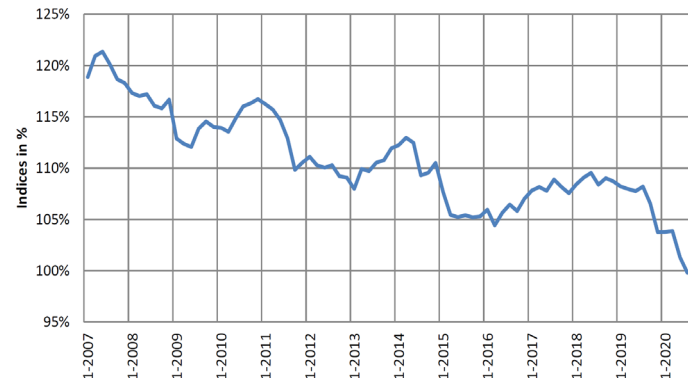
Holzverpackungs- und Palettenware-Index HIS  
*Indice bois pour emballages et palettes IBS*



Hackschnitzel-Index HIS  
*Indice plaquettes IBS*



Ertrag pro Festmeter (Produktionsmix: Schnittbild 1-3)



# Einfluss der ausländischen Märkte und des €-Kurses

## Veränderungen in der Produktpalette:

Die zuvor gezeigten Grafiken beziehen sich auf eine konstante Indices-Basis. Veränderungen im Produktemix werden nicht dargestellt. Grosse Anteile an tieferen Rundholz-Qualitäten im Wald und grosse Anteile an tieferen Schnittholz-Qualitäten in der Industrie, haben die Situation in der Realität noch weiter zugespitzt.

## Gesamterträge:

Relevant für den Erfolg einer Unternehmung sind letztlich die Gesamterträge und die Gesamtkosten.

**Im Wald:** Beispielsweise Aufwand und Ertrag pro Holzschlag oder pro Hektare.  
Ertragsseitig: Welche Sortimente in welcher Menge zu welchen Preisen.

**In der Holzindustrie:** Aufwand und Ertrag pro Festmeter.  
Ertragsseitig: Welche Sortimente in welcher Menge zu welchen Preisen.  
Haupterzeugnisse, Nebenprodukte, Resthölzer.

# Die Marktsituation hat Folgen

## **Betriebsaufgaben:**

In allen Bereichen der Holzindustrie wurden Produktionen aus diversen Gründen eingestellt (Sägewerke, Hobelwerke, Faserplattenwerke, Spanplattenwerke):

- Mangelnde Ertragslage
- Absatzkanäle verloren (Betriebsaufgabe/Abwanderung wichtiger Kunden)
- Grosser Erneuerungsbedarf (Finanzierungsschwierigkeiten, Bankenrating)
- Negative Zukunftsaussichten (Nachfolger fehlen)

## **Fehlende Investitionen in den vergangenen Jahren:**

Tiefe Erträge lassen keine Investitionen in die Weiterverarbeitung zu.

Folge: Beispielsweise fehlende Leimholz-Kapazitäten.

Zudem bestehen schwierige Rahmenbedingungen:

- Verfügbarkeit und Preise des Industrielandes.
- Strengere Umweltvorschriften.
- Keine staatlichen Subventionen
- Höhere Kosten (Personal, Energie, Transporte etc.) und weiter Standortnachteile

# Produktionsmengen 2020

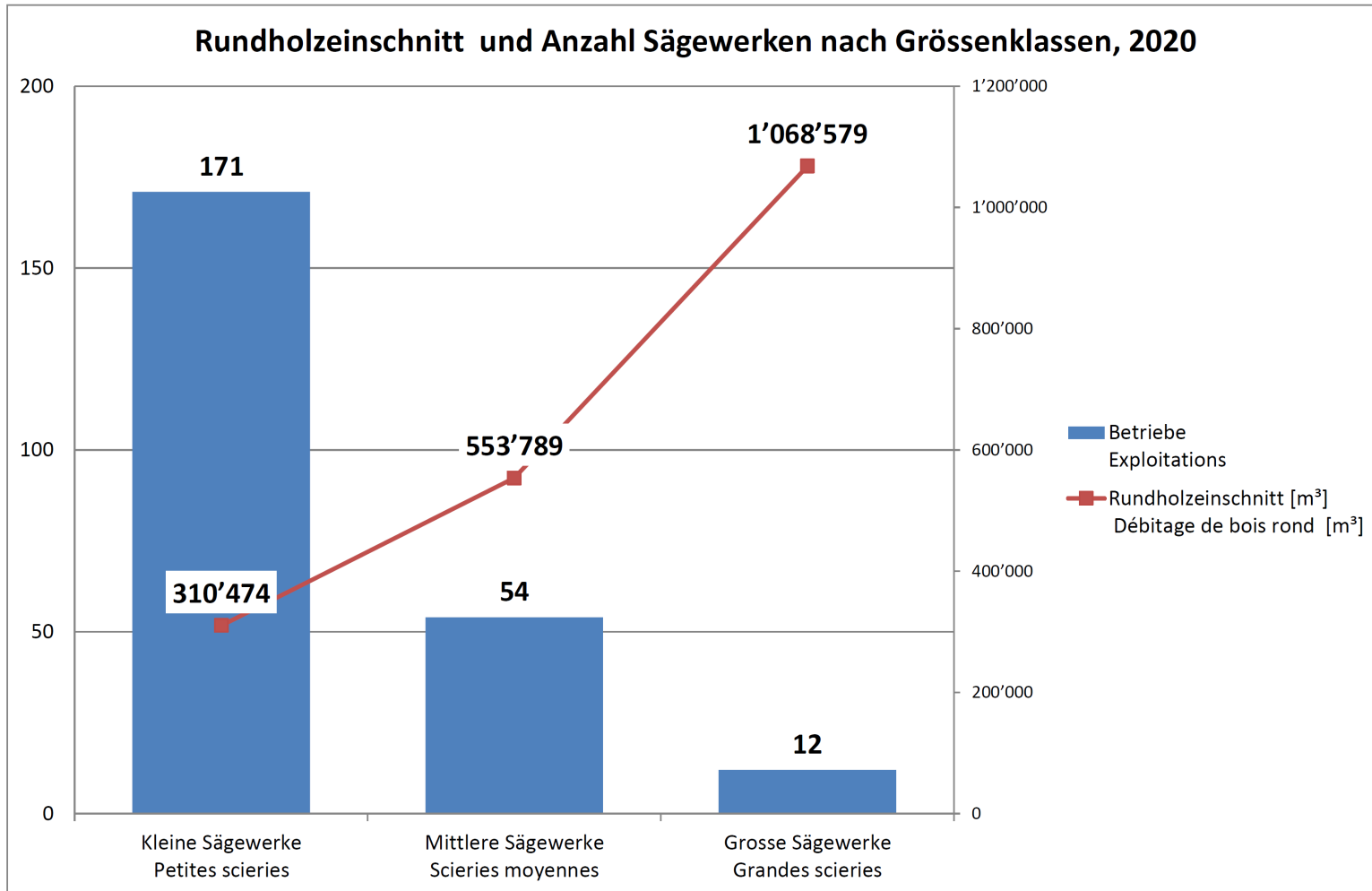


**Detaillierter Blick auf ein Produktionsjahr...**



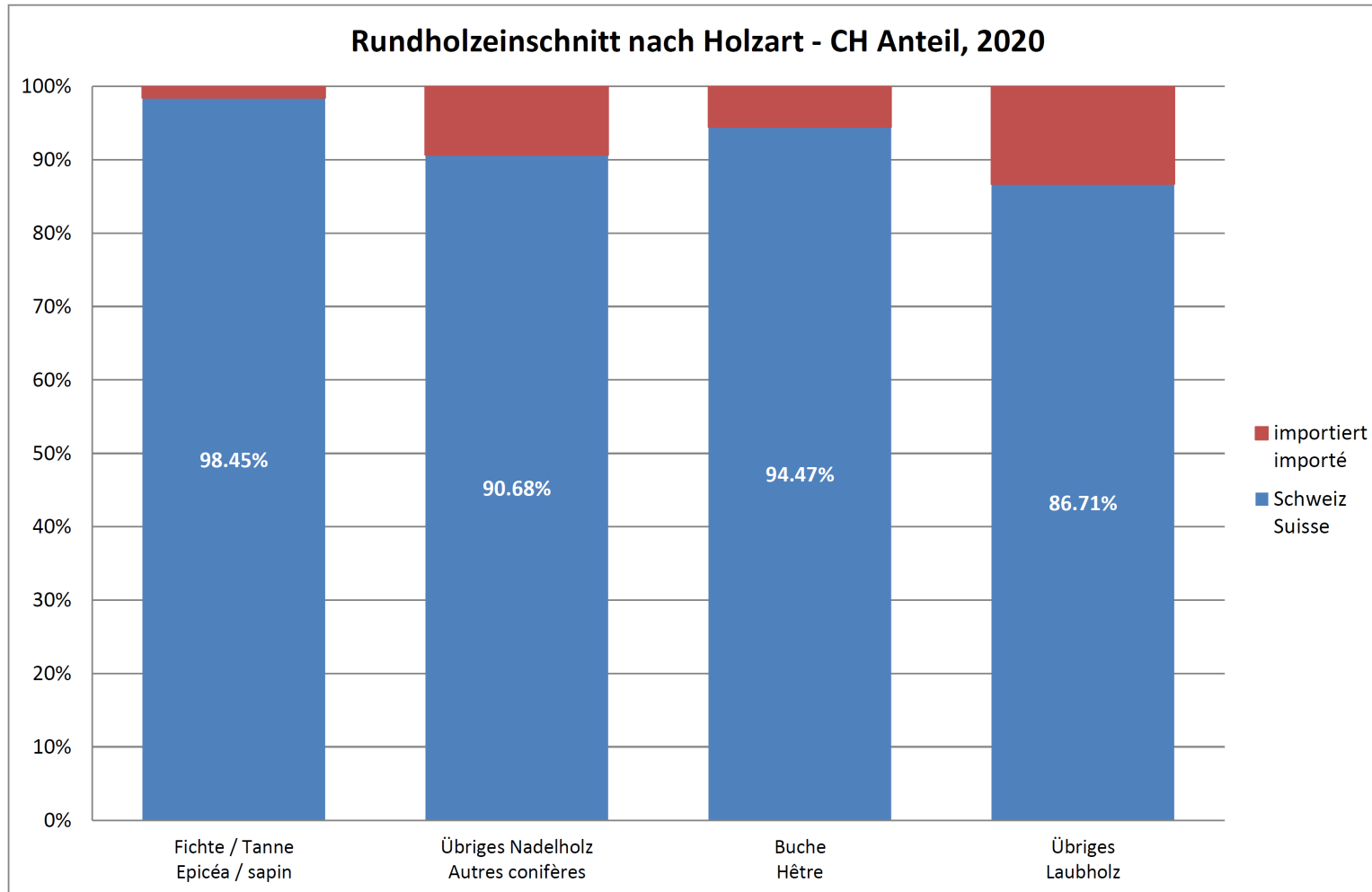
# Produktionsmengen 2020

Die Schweizer Sägewerke haben gemäss BfS 1'946'049 Fm eingeschnitten:



# Produktionsmengen 2020

Die Schweizer Sägewerke verarbeiten überwiegend Schweizer Stammholz:



# Produktionsmengen 2020

## Warenflüsse:

### Nadelschnittholz Produktion 2020

Produkt	Menge [m <sup>3</sup> ]
Fichte & Tanne	1'083'669
Übriges Nadelholz	29'879
<b>Summe</b>	<b>1'113'548</b>

### Import 2020

[code]	Produkt	Menge [t]	[m <sup>3</sup> ]
4407.12	Fichte & Tanne (roh & bearbeitet)	116'847	224'706
4407.11; 4407.19	Übriges Nadelholz (roh & bearbeitet)	35'837	68'918
<b>Summe</b>		<b>152'684</b>	<b>293'624</b>

Umgerechnet mit 0.52 t / m<sup>3</sup>

### Export 2020

[code]	Produkt	Menge [t]	[m <sup>3</sup> ]
4407.12	Fichte & Tanne (roh & bearbeitet)	100'825	193'894
4407.11; 4407.19	Übriges Nadelholz (roh & bearbeitet)	1'986	3'820
<b>Summe</b>		<b>102'811</b>	<b>197'714</b>

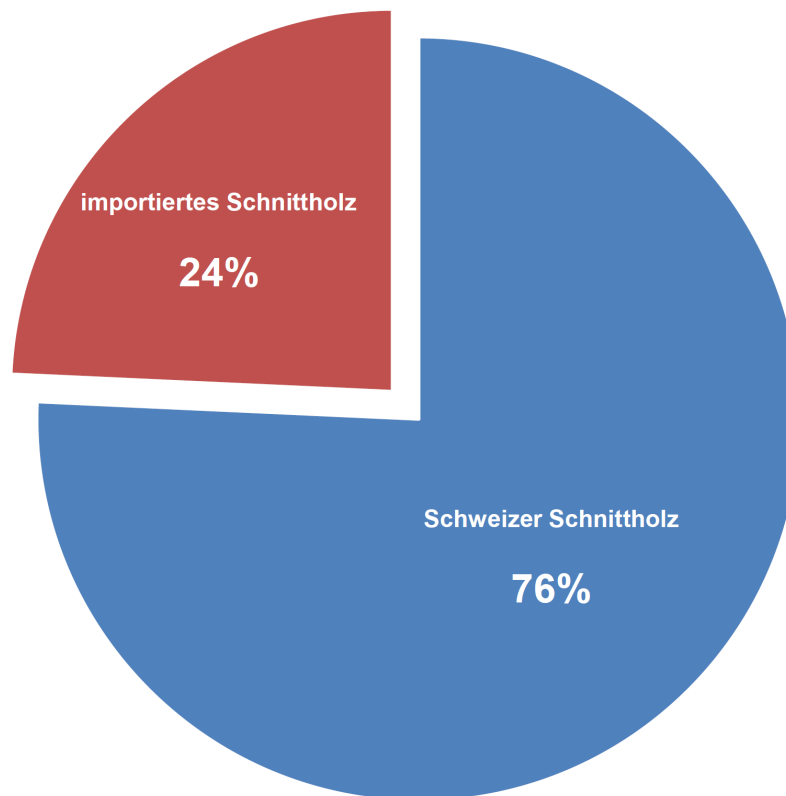
Umgerechnet mit 0.52 t / m<sup>3</sup>

Hochgerechnete Menge SSH / BFS = 165'926 m<sup>3</sup>

### Gesamte verfügbare Menge (Schweiz)

	Anteil	Menge [m <sup>3</sup> ]
Produktion		1'113'548
Export		-197'714
<b>Zwischentotal</b>	<b>75.72%</b>	<b>915'834</b>
Import	<b>24.28%</b>	<b>293'624</b>
<b>Verfügbare Menge</b>	<b>100.00%</b>	<b>1'209'458</b>

Von den auf dem Schweizer Markt verfügbaren  
1'209'458 m<sup>3</sup> Nadelschnittholz sind:



# Produktionsmengen 2020

## Warenflüsse:

### Laubschnittholz Produktion 2020

Produkt	Menge [m <sup>3</sup> ]
Buche	20'376
Übriges Laubholz	34'272
<b>Summe</b>	<b>54'648</b>

### Import 2020

[code]	Produkt	Menge [t]	[m <sup>3</sup> ]
4407.92	Buche (roh & bearbeitet)	3'342	4'178
4407.91; 4407.93 - 99	Übriges Laubholz (roh & bearbeitet)	27'037	33'796
<b>Summe</b>		<b>30'379</b>	<b>37'974</b>

Umgerechnet mit 0.8 t / m<sup>3</sup>

### Export 2020

[code]	Produkt	Menge [t]	[m <sup>3</sup> ]
4407.92	Buche (roh & bearbeitet)	6'543	8'179
4407.91; 4407.93 - 99	Übriges Laubholz (roh & bearbeitet)	9'808	12'260
<b>Summe</b>		<b>16'351</b>	<b>20'439</b>

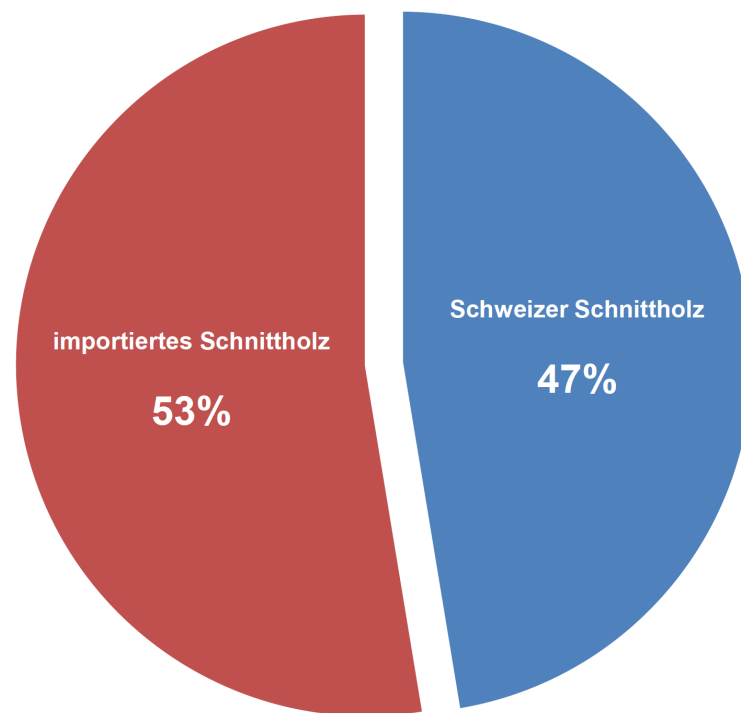
Umgerechnet mit 0.8 t / m<sup>3</sup>

Hochgerechnete Menge SSH / BFS = 14'904 m<sup>3</sup>

### Gesamte verfügbare Menge (Schweiz)

	Anteil	Menge [m <sup>3</sup> ]
Produktion		54'648
Export		-20'439
<b>Zwischentotal</b>	<b>47.39%</b>	<b>34'209</b>
Import	52.61%	37'974
<b>Verfügbare Menge</b>	<b>100.00%</b>	<b>72'182</b>

Von den auf dem Schweizer Markt verfügbaren  
72'182 m<sup>3</sup> Laubschnittholz sind:



# Marktsituation 2021 in der Schweiz

## Nachfrage:

Extreme Nachfragesteigerung bei einzelnen Produkten infolge der Preisentwicklung im Ausland (betrifft nur sehr wenige Firmen und einen Anteil der Schnittholzmenge).

Seit April grössere Nachfrage bei Ersatzprodukten (z.B. Blindschalung und Bauholz).

## Angebot:

Die Leimholzproduktion konnte im 1. Semester 2021 bereits deutlich gesteigert werden.

Begrenzung: Lamellenverfügbarkeit, Trocknungskapazitäten, Personal, Gesetze.

Bei Ersatzprodukten teilweise zu kurzfristig (Langholz, Trocknung, verlorene Kapazitäten...).

Grosses Engagement zur Bedienung der Stammkundschaft.

## Preise:

- Starker Preisanstieg der importierten Schnittwaren mit guter Qualität (z.B. Lamellen).
- Die Preise der analogen Produkte aus Schweizer Holz konnten mit einigen Monaten Verzögerung auch gesteigert werden. Der Anstieg ist jedoch moderater (laufende Lieferverträge müssen erfüllt werden. Einige Schnittholzsortimente und insbesondere die Restholzpreise bleiben problematisch.
- Die Rundholzpreise sind ebenfalls moderat gestiegen. C- und D-Sortimente stärker als die B-Sortimente. Weiter wurde die Preisspanne kleiner (die tiefsten Preise sind zuerst gestiegen). Die Veränderungen bilden sich mit mehreren Monaten in der Statistik ab (gehandelte Mengen, Zeitpunkt der Datenerfassung und der Datenauswertung).
- Summarisch betrachtet steigen sowohl die Rundholz- wie auch die Schnittholzpreise. In Europa sinken die Preise leider bereits wieder.

# Zukunftsaussichten



**Wie werden sich die Märkte entwickeln?**

# Zukunftsaussichten

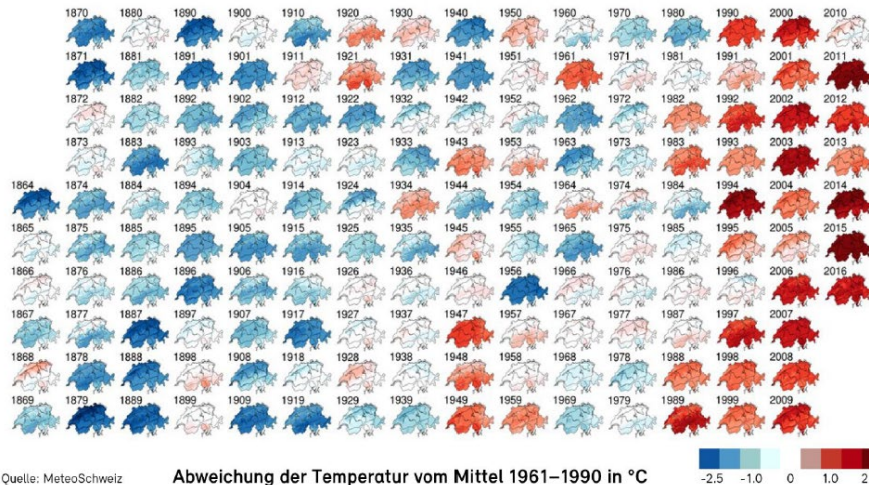
## Nachfrage auf den internationalen Märkten:

Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Holzprodukten auch langfristig hoch sein wird. Die Klimaveränderungen und der Umstieg auf nachhaltigere Produkte wird die Nachfrage nach Holz global weiter steigern.

## Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden:



## Erwärmung in der Schweiz



Durchschnittlicher Temperaturanstieg in der Schweiz  
seit Messbeginn: 2 °C

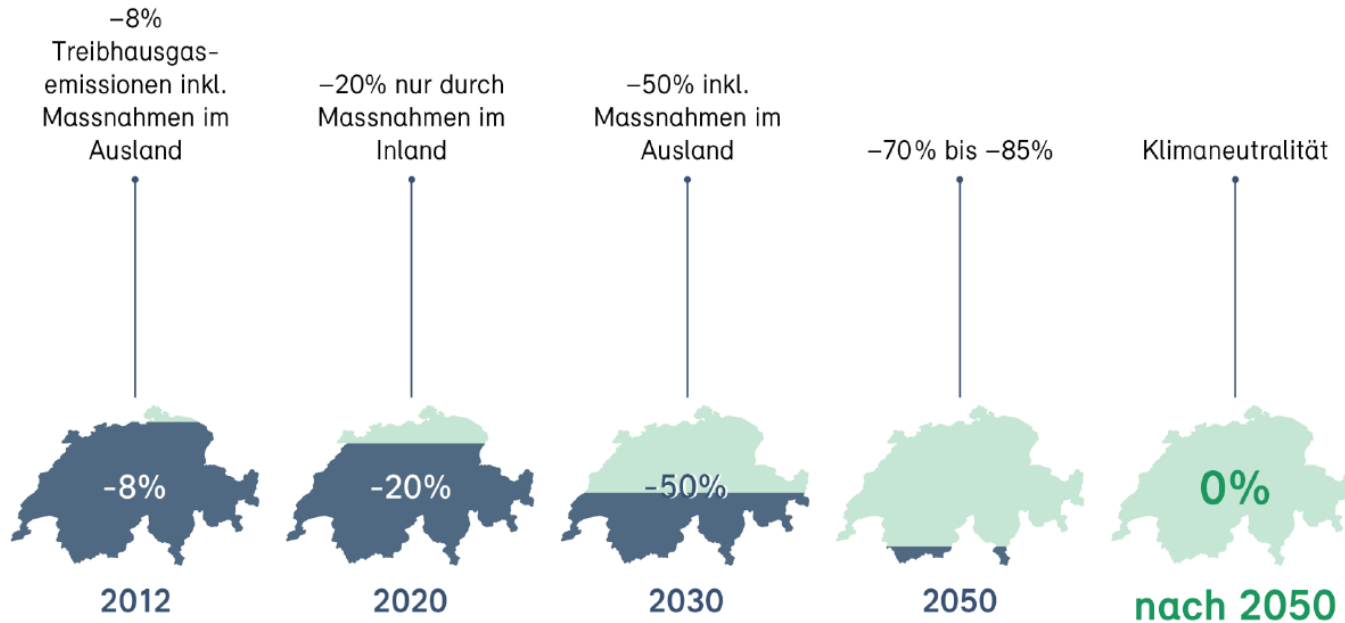
Quelle: [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

# Zukunftsaussichten

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden:



## Meilensteine der Schweizer Klimapolitik



Basisjahr 1990: 53,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Quelle: [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)



# Zukunftsaussichten

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden:



## Treibhausgasemissionen nach Sektoren

(Daten für 2015)



**Verkehr**  
**32,1 %**



**Gebäude**  
**26,4 %**



**Industrie**  
**20,3 %**



**Landwirtschaft**  
**13,5 %**



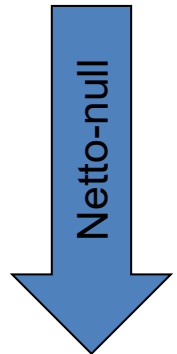
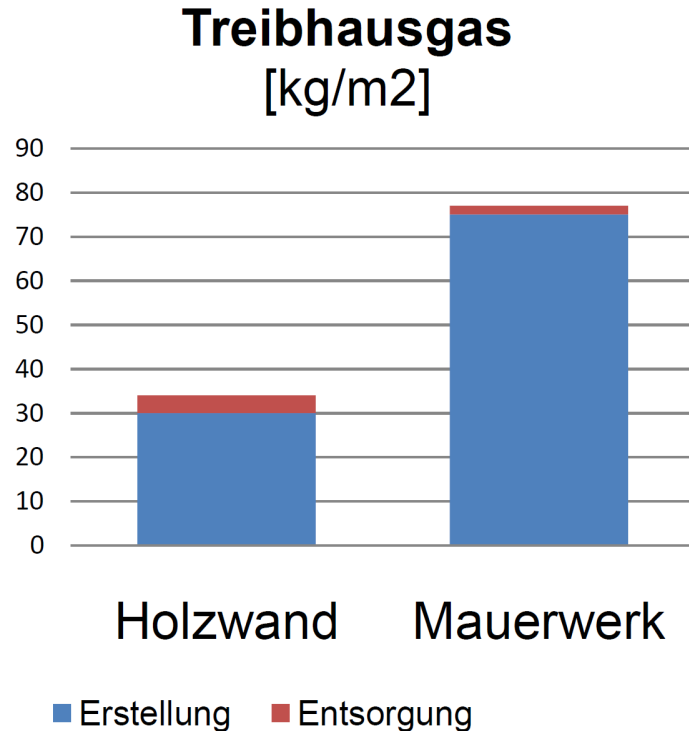
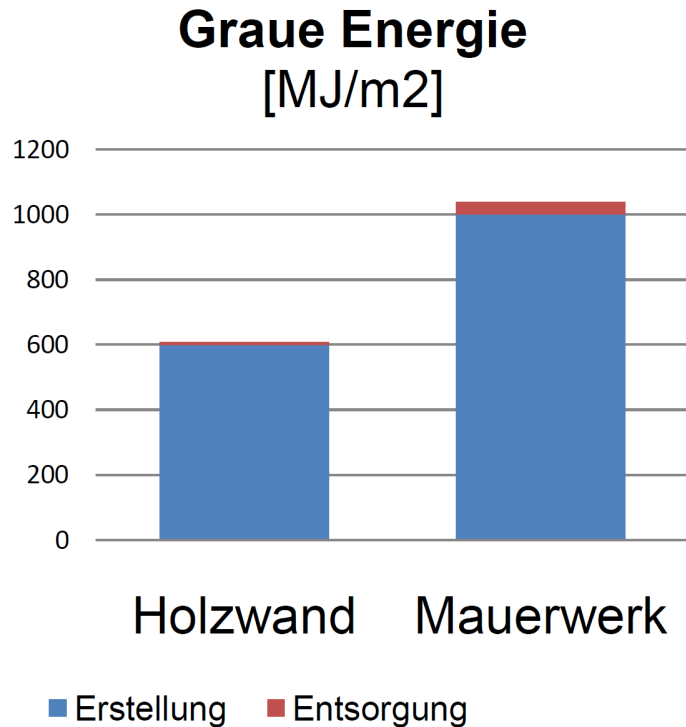
**Abfälle**  
**7,6 %**

Quelle: [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

# Zukunftsaussichten

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden: >> **Holz hat vielseitige Vorteile**

Beispielsweise die Substitutionseffekte bei Bauteilen aus Holz bezüglich Grauer Energie und Treibhausgasemissionen.



(Basis: Merkblatt SIA 2032, Holzrahmenbau vs. Kompaktfassade)

# Zukunftsaussichten

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss muss gesenkt werden:

Wenn es ums Klima geht:

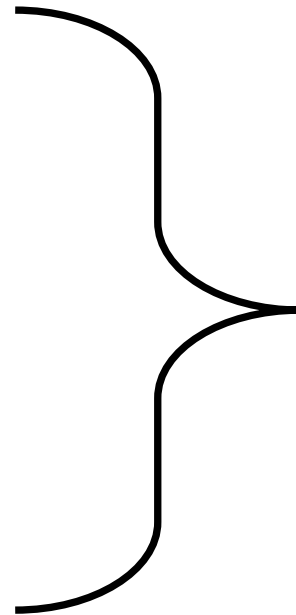
Ressourcenpolitik

Energiepolitik

Klimapolitik

Waldpolitik

...politik



Holznutzung!



Interessenabwägung

# Zukunftsaussichten

## Die Rundholzsortimente verändern sich:

Anhand von Prognosen der WSL werden sich die verfügbaren Sortimente wohl verändern. Beispielsweise beim Nadelstammholz gehen die Mengen D2-4 zurück und nehmen die Mengen D5 und D6+ (Starkholzmengen) zu.

Abbildung 10: Durchschnittliche Nadelrundholz-Ernte in Fm der Durchmesserklassen 2-4 in den Regionen 1-9 (Quelle: WSL - Auszug aus Anhang A3.2)

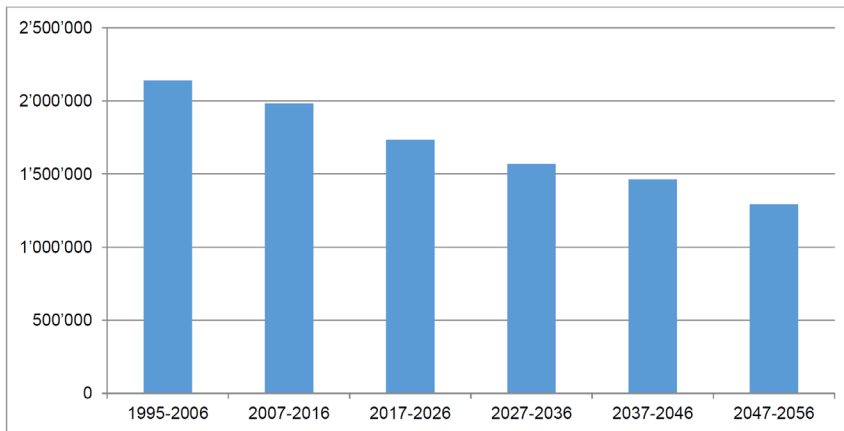
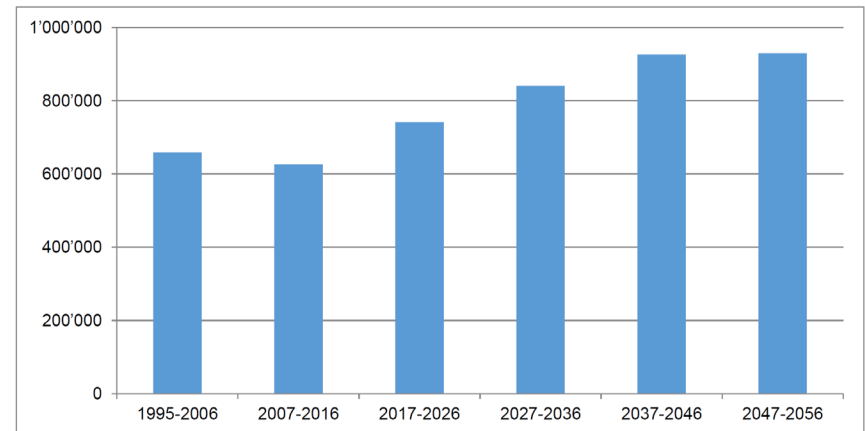


Abbildung 11: Durchschnittliche Nadelrundholz-Ernte in Fm der Durchmesserklassen 5-6 in den Regionen 1-9 (Auszug aus Anhang A3.2)



## Andere Rundholzsortimente erfordern andere Verarbeitungsanlagen und andere Produkte:

Die Produktionsanlagen der schweizerischen Holzindustrie sind teilweise auf die neuen Waldsortimente anzupassen. Die heutigen Bauprodukte sind eher auf Schwachholzsortimente ausgerichtet. Teilweise sind neue oder andere Produkte erforderlich.

# Zukunftsaussichten

## Holzbau international und regional:

**International** ist bei Grossprojekten eine Industrialisierung des Holzbaus festzustellen. Internationale Industriebetriebe fertigen Bauelemente, welche durch regionale Holzbauunternehmungen montiert werden.

Es ist zu erwarten, dass die infolge der grossen Projekte und dem Nachholbedarf im Ausland noch zunehmen wird.

**Regional** ist beim Holzbau ein Trend zur regionalen Beschaffung der Holzes zu erkennen. Die Zusammenarbeit zwischen Wald, Holzindustrie und Holzbau wird gepflegt. In den letzten Jahren sind viele gute Beispiele entstanden.

Die Entwicklungen der Holzbaumärkte und die Wahl der Holzbausysteme werden die Materialflüsse des Schnittholzes verändern.

Wald und Holzindustrie müssen gemeinsam Lösungen entwickeln, damit die Absätze der Produkte und deren Marktwerte gesteigert werden können.

# Zukunftsaussichten

**Die Herausforderungen sind gross...  
... die Chancen aber auch!**

Wald und Holzindustrie können gemeinsam viel erreichen und einen grossen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele leisten. Dadurch gibt es Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Schweiz.

**Wald und Holz haben Zukunft!**

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Urs Christian Luginbühl | Holzindustrie Schweiz HIS